

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S

aufserhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 14

Samstag 18. Februar 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 30. Jänner und 6. Februar. — Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 1. Februar. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 30. Jänner. — Bezirksvertretungen: Mariahilf vom 26., Josefstadt vom 25. und Favoriten vom 27. Jänner; Sitzungen. — Baubewegung vom 15. bis 17. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Ortspolizeiliche Vorschriften für die Veranstaltung der Wiener Messe.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 30. Jänner 1928.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Käthe Königstetter, Rogler, Dr. Kolassa, Pokorny, Keder, Kummelhardt und Wagner; ferner die Ob.-Mag. Re. Bock und Dr. Kritscha.

Entschuldigt: GR. Innerhuber.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 53, M. Abt. 1, 728/27.) Für die Dauer der Verwendung von vier Löschmeistern der städtischen Berufsfeuerwehr bei der Rathauswache wird die Erhöhung des für die Berufsfeuerwehr festgesetzten Personalstandes um je zwei Löschmeister erster und zweiter Klasse bewilligt.

(Z. 105, Kontr. A. 4313/27.) Mit Rücksicht auf die zweijährige vollkommen zufriedenstellende praktische Verwendung und die erfolgte Ablegung der Prüfung für den Kontrollamtsdienst wird der dem Kontrollamt zur Dienstleistung zugeteilte Rechnungsrat Adolf Reichert mit Zuerkennung der Zurechnung von vier Jahren hinsichtlich der durch Zeitablauf anfallenden Bezugserhöhungen in die Standesgruppe der Kontrollamtsbeamten überfetzt.

(Z. 106, Kontr. A. 4842/27.) Mit Rücksicht auf die zweijährige, vollkommen zufriedenstellende praktische Verwendung und die erfolgte Ablegung der Prüfung für den Kontrollamtsdienst wird der dem Kontrollamt zur Dienstleistung zugeteilte Rechnungsrat Josef Maznetter mit Zuerkennung der Zurechnung von vier Jahren hinsichtlich der durch Zeitablauf anfallenden Bezugserhöhungen in die Standesgruppe der Kontrollamtsbeamten überfetzt.

(Z. 108, M. Abt. 2, 24055/27.) Der provisorische Hausdiener Stephan Soural wird in Gruppe VI (Fleischhauergehilfe) umgereicht.

(Z. 1777, M. Abt. 13 a, 2988/27.) Der Beerbidigungsobergehilfe Josef Rauch wird als Friedhofsobergehilfe in die Gruppe VI und der Hilfsarbeiter Michael Bierl als Friedhofsgehilfe in die Gruppe VII überreicht.

(Z. 107, M. Abt. 2, 23694/27.) Der definitive Hausarbeiter Anton Zed wird als Nachwächter in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 72, M. Abt. 2, 1156.) Der vertragsmäßig nach dem Gehaltsschema, Gruppe IX, entlohnte Hilfsarbeiter der städtischen Wasserwerke Franz Feichtl wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1928 an als Professionist nach Gruppe VI des Gehaltsschemas entlohnt, und zwar nach Bezugsklasse 9, Stufe 4, mit dem Vorrückungstichtage 1. Februar 1928.

(Z. 89, M. Abt. 2, 7635/27.) Zur Neufestsetzung des Ranges des Volksschullehrers Heinrich Ehloky mit 28. April 1901 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 96, M. Abt. 2, 691.) Die Erzieher und Erzieherinnen der städtischen Jugendfürsorgeanstalten Fritz Numann, Hildegard Höbinger, Hans Loicht, Karl Nedoma, Leopold Poklop und Olga Schmettau werden im Sinne des Punktes 4 des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Oktober 1924, P. 3. 1941, der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt. Den Erziehern und Erzieherinnen Fritz Numann, Hildegard Höbinger, Hans Loicht und Olga Schmettau wird gemäß Punkt 3 und 4 des zitierten Gemeinderatsbeschlusses das Definitivum verliehen.

(Z. 60, M. Abt. 13 a, 75.) Der Stand der Friedhofshilfsarbeiter, beziehungsweise der bewilligte Stand der Friedhofsbediensteten wird um sieben Stellen erhöht.

(Z. 110, M. Abt. 32, 415/27.) Die Bezüge des Werksbeamten der Wiener städtischen Granitwerke Mauthausen Josef Lazel werden ab 1. Jänner 1928 mit 230 S monatlich festgesetzt. Außerdem gebühren zu den gleichen Terminen und unter den gleichen Voraussetzungen wie den Verwaltungsangestellten jährlich zwei Sonderzahlungen im Ausmaße eines halben Monatsbezuges.

(Z. 109, M. Abt. 2, 22933/27.) Der provisorischen Irrenpflegerin Johanna Undeutsch wird das Definitivum verliehen.

(Z. 95, M. Abt. 9, 508.) Die Aspiranten des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Anton Kenner, Dr. Rudolf Wittmann und Dr. Friedrich Markus werden zu Sekundärärzten ernannt, und zwar Dr. Kenner mit Rang vom 1. September 1927, Dr. Wittmann mit Rang vom 1. Oktober 1927 und Dr. Markus mit Rang vom 1. Dezember 1927.

(Z. 46, M. Abt. 9, 81.) Die Dienstzeit des Anstaltsoberarztes Dr. Arthur Marzell, zugeteilt dem Versorgungsheime Lainz, wird bis 28. Februar 1929 verlängert.

(Z. 47, M. Abt. 9, 286.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Karl Friedmann, zugeteilt der Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, wird bis 31. März 1929 verlängert.

(Z. 48, M. Abt. 9, 181.) Die Dienstzeit des Anstaltsoberarztes Dr. Helene Foll, zugeteilt dem Versorgungsheime Lainz, wird bis 28. Februar 1929 verlängert.

(Z. 100, M. Abt. 2, 20458/27.) Zur Zuerkennung des Erziehungsbeitrages für Otto Reisser, Bürgerschullehrerswaise, geboren am 7. August 1905, vom 1. August 1927 an bis 31. Dezember 1930, beziehungsweise bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 86, M. Abt. 2, 18384/27.) Das Ansuchen der Fleischerswitwe Marie Radenik um begünstigte Versorgungsbehandlung nach § 53, Absatz 2 der allgemeinen Dienstordnung wird abgewiesen.

(Z. 98, M. Abt. 1, 47.) Die Entlohnung der Schulwarte in den vom Pädagogischen Institute der Stadt Wien benützten Schulgebäuden für die aus dem Betriebe dieses Institutes sich ergebenden Mehrleistungen sowie für den der Zentral zugeteilten Amtsgehilfen werden für das Sommerhalbjahr 1928 mit den vom Magistrate vorgeschlagenen Beträgen festgesetzt.

(Z. 73, M. D. 9507/27.) Neufestsetzung von Gebührenzulagen.

(Z. 1781, M. Abt. 2, 10959/27.) Dem Ansuchen des Straßenarbeiters i. R. Karl Havel um Zurechnung von zehn Dienstjahren für die Bemessung der Pensionsprozente aus dem Titel der Dienstunfähigkeit als Folge eines Betriebsunfalles wird keine Folge gegeben.

(Z. 90, M. Abt. 2, 2095/27.) Klassenvorrückungen.

Nachstehenden Ansuchen um Veretzung in den dauernden Ruhestand im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes wird zugestimmt:

(Z. 71, M. Abt. 2, 21231/27) Friederike Lindeß, Volksschullehrerin im zeitlichen Ruhestande;

(Z. 70, M. Abt. 2, 495) Josefina Matjaschitsch, Arbeitslehrerin;

(Z. 69, M. Abt. 2, 1248) Amalie Koren, Volksschullehrerin;

(Z. 94, M. Abt. 2, 110) Oskar Maul, Volksschullehrer.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 78, B. D. 258) Wohnhausbau im 10./12. Bezirke, Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz;

(Z. 77, B. D. 256) Wohnhausbau im 13. Bezirke, Penzinger Straße, 2. Teil;

(Z. 76, B. D. 255) Wohnhausbau im 19. Bezirke, Heiligenstädter Straße, 2. Teil.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 51, M. Abt. 2, 24526/27) Wilhelmine Ruchay, Anna Kalman und Viktoria Tomaschek, Pflegerinnen des Entbindungsheimes Brigittaspital;

(Z. 55, M. Abt. 2, 931) Karl Resch, Gartenarbeiter;

(Z. 56, M. Abt. 2, 223) Marie Götschel, Alvine Heinig, Beatriz Gula, Berta Kastner, Karoline Messeritsch, Angela Ochs, Boleslava Patok, Paula Steingruber, Marie Thurner, Leopoldine Blauensteiner, Leopoldine Jonke, Marie Laczniak, Josefa Robotny, Angestellte des Versorgungsheimes Lainz;

(Z. 57, M. Abt. 2, 222) Marie Pista, Pflegerin;

(Z. 58, M. Abt. 2, 192) Katharina Rautner, Küchengehilfin;

(Z. 59, M. Abt. 2, 19) Adolf Migner, Installateur;

(Z. 80, M. Abt. 20, 20718/27) Magdalena Hampertl, Kanzenaspirant;

(Z. 81, M. Abt. 2, 22319/27) Johann Zelenka, Schulwart;

(Z. 82, M. Abt. 2, 1686) Karl Krecht, Feuerwehrmann erster Klasse;

(Z. 83, M. Abt. 2, 20948/27) Josef Ruff, Schulwart;

(Z. 84, M. Abt. 2, 18341/27) Karl Reisinger, Schulwart;

(Z. 85, M. Abt. 2, 80208/27) August Preßl, Schulwart;

(Z. 95, M. Abt. 2, 19694/27) Franz Pržibull, Schulwart;

(Z. 101, M. Abt. 2, 18720/27) Johann Ehrenberger, provisorischer Schulwart;

(Z. 102, M. Abt. 2, 21431/27) Franz Widermann, provisorischer Schulwart;

(Z. 103, M. Abt. 2, 22059/27) Franz Sauberer, provisorischer Schulwart.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Witwenabfertigung und Waisenspensionen werden genehmigt:

(Z. 52, M. Abt. 2, 75) Susanna Gruber, Oberschulwartswitwe;

(Z. 61, M. Abt. 2, 326) Susanne Makara, Straßenarbeiterswitwe;

(Z. 62, M. Abt. 2, 521) Barbara Fajol, Oberoffizialswitwe; (Z. 63, M. Abt. 2, 703) Emilie Werner, Amtsgehilfenswitwe;

(Z. 79, M. Abt. 2, 24531/27) Pauline Ziehsfreund, Hilfsarbeiterswitwe;

(Z. 87, M. Abt. 2, 1636) Tilla Faber, Senatsratswitwe;

(Z. 64, M. Abt. 2, 616) Katharina Sichtars, Beerdigungs-obergehilfenswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das unverförgte Kind Hildegard;

(Z. 65, M. Abt. 2, 793) Anna Brezavscel, Steinplatzarbeiterswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für die unverförgten Kinder Anna und Karl.

(Z. 66, M. Abt. 2, 19672/27) Theresie Kolz, Hilfsarbeiterswitwe, Witwenabfertigung;

(Z. 67, M. Abt. 2, 23641/27) Margarete Zurnsande, Verwaltungsjekretärs- waise, Waisenspension;

(Z. 68, M. Abt. 2, 23916/27) Kamilla Rehak, Vizeinspektors- wite, Witwen- und Waisenspension für das außereheliche Kind Karl Kuhner.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II weitergeleitet:

(Z. 104, M. Abt. 33, 40.) Verwaltung der städtischen Häfen und Länden, Zuschußkredit für Personalaufwand.

(Z. 50, M. D. 220.) Ausgabrubrik 101/6, erster Zuschußkredit.

(Z. 74, M. Abt. 2, 21.) Todsfallsbeiträge, zweiter Zuschußkredit für 1927 in der Höhe von 6185.57 S.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß V weitergeleitet:

(Z. 92, M. Abt. 25 b, 86.) Städtische Dampfwäscherei, Aufwandgebühren, Zuschußkredit für 1927 per 1820 S.

(Z. 91, M. Abt. 25 b, 85.) Städtische Werkstätten, Aufwandgebühren, Zuschußkredit für 1927 per 2660 S zur Kreditpost 1 c.

Bericht

über die Sitzung vom 6. Februar 1928.

Vorsitzender: GA. Innerhuber.

Amts- StN.: Speiser.

Anwesende: Die GAe. Gschladt, Höppeler, Käthe Königstetter, Rogler, Dr. Kolassa, Keder, Pokorny, Kummelhardt und Wagner; ferner die Ob.-Mag. Re. Bod und Dr. Kritschka.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Dulehla.

GA. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StN. Speiser:

(Z. 49, M. Abt. 9, 11189/27.) Die Sekundärärzte des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Karl Rienzner und Dr. Judith Löffler werden mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1927 zu Assistenzärzten des genannten Krankenhauses ernannt, und zwar Dr. Rienzner für die Abteilung für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten und Dr. Löffler für die Abteilung für Augenkrankheiten. Das Ende der laufenden Dienstzeit wird mit 31. August 1929 festgesetzt.

(Z. 114, M. Abt. 2, 111.) Zur Neufestsetzung des Rangstages der Volksschullehrerin Martha Glimisch mit 10. August 1911 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 112, M. Abt. 2, 634.) Der nach dem Dienstordnungsschema entlohnte Irrenpfleger Johann Paßl ist in Hinkunft als Schuhmacher-gehilfe nach Gruppe VI (Professionist) zu entlohnen.

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Sieben-
hirten d. W. L. B.

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.

Telephon: Nummer 57-4-61. 2229 Telephon: Nr. 56-5-25 Serie.

(Z. 113, M. Abt. 2, 605.) Die vertragsmäßig entlohnte Pflegerin Karoline Zehetmeier-Kosler ist in Einkunft nach Gruppe IV der städtischen Angestellten (Erziehungsgruppenführer) zu entlohnen. In der rechtlichen Natur des Dienstverhältnisses tritt eine Aenderung nicht ein.

(Z. 131, M. Abt. 2, 23069/27.) Die vertragsmäßig angestellte Kindergärtnerin Leopoldine Eger wird unter Beibehaltung ihres derzeitigen Ranges der allgemeinen Dienstordnung unterstellt.

(Z. 129, M. Abt. 2, 2295.) Der Aufzugswärter Max Grünwald wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1928 an als Professionist in Gruppe VI mit dem Range VI/9/4 vom 1. Februar 1928 überreicht.

(Z. 118, M. Abt. 1, 2182.) Mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1928 an werden nach dem Gehaltschema für die Verwaltungsangestellten entlohnt: der Badewart Josef Popelka, die Badefrauen Friederike Umshaus und Wilma Seidl, die Reinigungsfrauen Marie Bernert und Rosa Bana und die Kassierin Rosa Ladmann.

(Z. 133, M. Abt. 2, 404.) Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 36 S an den provisorischen katholischen Religionslehrer Johann Redendorfer, der den katholischen Religionsunterricht an der M. B. Sch. 14. Felberstraße 42/46 und an der M. B. Sch. 15. Hackengasse 13 in der Zeit vom 16. September 1926 bis 9. Juli 1927 erteilte, wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehendes Ansuchen um Bauzulage wird genehmigt:

(Z. 127, B. D. 543.) Kanalneubau 2. Schüttaustraße.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben und Fortbezug der Jahresgaben werden genehmigt:

(Z. 1654, M. Abt. 2, 21579/27.) Gotthold und Karl Wallner, Jahresgabe.

(Z. 119, M. Abt. 2, 280.) Julianne Lunner, Fortbezug der Jahresgabe.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 134, M. Abt. 2, 24112/27.) Dr. Ferdinand Schramm, Mag.-Kong.

(Z. 135, M. Abt. 2, 955.) Anna Reinsch, Hausarbeiterin im Versorgungshaus Baumgarten.

Nachstehende Ansuchen um Lehrerurlaube werden genehmigt:

(Z. 115, M. Abt. 2, 16726/27.) Emilie Brandl, Sonderschullehrerin, Auguste Baumgartner, Volksschullehrerin, zwecks Unterrichtserteilung in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ für die Dauer des Schuljahres 1927/28 unter Belassung der Bezüge.

(Z. 116, M. Abt. 2, 11055/27.) Ludwig Othmar, Volksschullehrer, Anna Wagner, Volksschullehrerin, zwecks Unterrichtserteilung an der Privatvolksschule des orthopädischen Spitals für die Dauer des Schuljahres 1927/28 unter Belassung der Bezüge.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, Erziehungsbeiträge und Waisenpensionen werden genehmigt:

(Z. 122, M. Abt. 2, 916.) Rosa Scherbaum, Oberoffizialswitwe.

(Z. 124, M. Abt. 2, 1380.) Marie Schmidt, Sanitätsoberaufseherin.

(Z. 125, M. Abt. 2, 1316.) Veronika Plešal, Friedhofbedienstetenswitwe.

(Z. 117, M. Abt. 2, 1476.) Theresie Bachmayer, Oberschulwartswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeiträge für die Kinder Franz, Marie und Fritz.

(Z. 121, M. Abt. 2, 915.) Marie Unger, Verwaltungsfretärswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Walter.

(Z. 123, M. Abt. 2, 977.) Marie Pascher, Amtsgewilfenswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Marie.

(Z. 126, M. Abt. 2, 1378.) Marie Fettingner, Fachgehilfenswitwe, Witwenpension und Waisenpension für die Kinder Leopold und Gottfried.

(Z. 120, M. Abt. 2, 2434.) Martha Faber, Senatsratswitwe, Waisenpension.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vom Gemeinderatsausschuß I genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(Z. 111, M. Abt. 30, 6761/27.) Aenderung des Kollektivvertrages des städtischen Fuhrwerksbetriebes (III).

(Z. 136, M. Abt. 30, 6761/27.) Der Gemeinderatsausschuß I genehmigt, daß die erhöhten Löhne sowie die Nachzahlung ab 1. Jänner 1928 bei der Lohnauszahlung am Freitag, den 5. Februar 1928 vorschußweise flüssig gemacht werden.

Ausschuß

für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 1. Februar 1928.

Vorsitzende: Die GRe. Leopoldine Glöckel und Bawerka.

Amtsfl. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GRe. Theresie Ammon, Adele Bartisjal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Grünfeld, Anna Grünwald, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopřiva, Machat, Dr. Alma Moklo, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Marie Schlöfingner und Stöger; ferner Ob. Stadtphysikus Dr. Böhm, Ob. Sen. R. Hofer, die Ob. Mag. Re. Dr. Karner, Dr. Plank, Dr. Suttner und Dr. Kieder, Mag. R. Dr. Neuhuber, Dior. Ing. Lajch und BauR. Ing. Steiner.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Schaufler.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 56, M. Abt. 8, 49069/27.) Die im Magistratsberichte angeführten 50 Bewerber und Bewerberinnen werden dem Bürgermeister für die Verleihung der Stipendien der Gemeinde Wien für Studenten und Studentinnen der hochschulmäßigen Lehrerbildungskurse am Pädagogischen Institute der Stadt Wien in Vorschlag gebracht. (M. d. Bgm.)

(Z. 41, M. Abt. 8, 2127.) Die Anzahl der bisher errichteten 300 Stipendien für Hochschüler und 300 Stipendien für Mittelschüler wird auf je 400 erhöht. Die neu errichteten Stipendien sind vom 1. Oktober 1928 an zu verleihen. Der im Jahre 1928 zur Auszahlung gelangende Betrag von 18.000 S ist auf die Deckung bestehende Ausgabrubrik 332/3 „Stipendien an verschiedenen Lehranstalten“ zu verweisen. (M. d. StS.)

(Z. 578, M. Abt. 7, 23900/27.) Für vom Jugendamte im Verwaltungsjahre 1924 auf Grund von Vorschüssen durchgeführte Anschaffungen werden folgende Zuschußkredite bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen: Zur Ausgabrubrik 312/2 e, Sondervoranschlag Nr. 12, für das Verwaltungsjahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit von 1496 S und zur Ausgabrubrik 316/1 für 1927 ein erster Zuschußkredit von 3897 S. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 568, M. Abt. 8, 55128/27.) Zur Deckung des durch die Einleitung der außerordentlichen Notstandsaktion für Arbeitslose verursachten Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/2 b „Geld- und Sachaushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ in der Höhe von 350.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 641, M. Abt. 8, 59491/27.) Zur Deckung des durch die Zunahme der Krankheitsfälle bei den keiner Krankenkassa angehörenden bedürftigen Personen und die Zubilligung von Spezialbehandlungen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/1 a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren“ in der Höhe von 14.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 63, M. Abt. 13, 1572.) Der Magistrat wird ermächtigt, den für die Verpflegung der Karoline Willinger in der Heilstätte San Pelagio im Jahre 1925 aufgelaufenen Verpflegskostenrest von 157 S als uneinbringlich abzuschreiben.

(Z. 62, M. Abt. 13, 1571.) Der Magistrat wird ermächtigt, den anlässlich der Verpflegung der Helene Weiß in der Heilstätte Hörgas vom 21. September bis 18. Dezember 1924 entstandenen Verpflegskostenrückstand von 132.60 S als uneinbringlich abzuschreiben.

(Z. 14, M. Abt. 12, 20109/27.) Der Abhaltung eines fünfzehnstündigen Kurses über erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen für das nichtärztliche Sanitätspersonale der M. Abt. 12 wird zugestimmt. Die Auszahlung eines Entgeltes an den Vortragenden in der Höhe von 7 S für die Vortragstunde wird genehmigt. Der hierzu erforderliche Betrag ist auf die Ausgabrubrik 318/4, Post 2, pro 1928 zu verrechnen.

(Z. 651, M. Abt. 27 b, 8675/27.) Zur Deckung des durch vermehrte Arbeiten und Lieferungen für die neue Telephonanlage im Wiener Versorgungsheime in Lainz sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventarananschaffungen“, Detailpost „Neue Telephonanlage im Lainzer Versorgungshause“, des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/2) in der Höhe von 24.000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 18, M. Abt. 27 b, 8794/27.) Zur Deckung des durch die Behebung von Rohrgebrechen in der Kinderübernahmestelle (Heim) 9. Lustlandgasse 50 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein fünfter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“

(Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 500 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 19, M. Abt. 26, 101.) Die Erhöhung des vom Gemeinderate mit Beschluß vom 30. September 1927, P. Z. 4396/27, bewilligten Sachkredites für den Umbau und die Erweiterung der Krankenpflegeschule der Stadt Wien in Lainz von 51.000 S auf 58.500 S wird genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventarananschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Krankenpflegeschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 329/2) in der Höhe von 7500 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 635, M. Abt. 26, 8826/27.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Herstellungen und Mehrarbeiten an der neuerrichteten Kleinkinderabteilung im Zentralkinderheime wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur neueröffneten Detailpost „Bauliche Herstellungen“ der Kreditpost 3 „Investitionen und Inventarananschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Zentralkinderheim“ (Ausgabrubrik 307/2) bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 32, M. Abt. 14, 3977/27.) Dem Wilhelm Hampf, gewesenen Straßenbahnbediensteten, welcher wegen des am 24. Februar 1921 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine zehnprozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 120 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 650, M. Abt. 14, 4717/27.) Dem Josef Michner, gewesenen Affordarbeiter der Lagerhäuser der Stadt Wien, wird seine Unfallrente von monatlich 100 S für drei Monate vorausbezahlt.

(Z. 74, M. Abt. 8, 3258.) Die Anschaffung von 220 Rahmen der Erinnerungsblätter für diamantene und goldene Hochzeiten im veranschlagten und bedeckten Kostenbetrage von 5500 S und von 25 Erinnerungsblättern für diamantene Hochzeiten in veranschlagten und bedeckten Kostenbetrage von 820 S wird genehmigt. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 67, M. Abt. 8, 1852.) Die Entlohnung des Personales der Wärmestuben wird bis auf weiteres folgendermaßen festgesetzt: Die Aufseher erhalten in der Zeit des tatsächlichen Wärmestubenbetriebes für jeden Halbmonat einen Geldlohn von 90 S. Ein begonnener Halbmonat wird wie bisher als voll gerechnet. Außerdem erhalten sie als Naturalbezüge in der Zeit des Betriebes wöchentlich 15 kg Holz und 25 kg Kohle kostenlos, ferner den kostenlosen Wasserbezug während des ganzen Jahres und den kostenlosen Gasbezug während des ganzen Jahres, letzteren mit der Einschränkung, daß während des Betriebsstillstandes die Aufseher der Wärmestuben im 3., 10. und 14. Bezirke die 1 Kubikmeter pro Tag übersteigende verbrauchte Gasmenge und die Aufseher der Wärmestuben im 16. und 20. Bezirke die 2 Kubikmeter pro Tag übersteigende verbrauchte Gasmenge aus eigenen Mitteln zu bezahlen haben. Die Nachaufseher erhalten für die tatsächliche Dienstleistung pro Nacht einen Geldlohn von 5 S. Die Bedienerinnen erhalten in der Zeit des tatsächlichen Wärmestubenbetriebes für jeden Halbmonat einen Geldlohn von 30 S. Ein begonnener Halbmonat wird wie bisher als voll gerechnet. Diese Ansätze gelten für die laufende Betriebsperiode. Im Falle der Erneuerung des Vertrages mit den Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereinen wird der Magistrat über die Entlohnung des Personales neuerlich berichten.

(Z. 77, M. Abt. 7, 19122/26.) Die von dem ehemaligen Tagesheimstättenaufseher Fritz Lhotzky durch unbefugten Abverkauf der Heufechung der Tageserholungsstätte Laaerberg im Jahre 1927 verursachte und von ihm zu ersetzende Schadenssumme wird auf den Betrag von 100 S herabgesetzt.

(Z. 73, M. Abt. 13, 6770/27.) Die für die Verpflegung des Johann Grabner vom 24. Juni 1920 bis 10. September 1923 in der Heilstätte Sulzbach-Tschi aufgelaufenen Verpflegungsgebühren im Betrage von 845.75 S sind als uneinbringlich abzuschreiben.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN
HEISSWASSERAPPARATE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



GASKOCHER
GASHEIZÖFEN
GASBRATROHRE
GASKAFFEEHERDE
GROSSKÜCHENANLAGEN

(Z. 75, M. Abt. 14, 4891/27.) Dem Unfallsrentner Franz Herzinger, gewesenen Hilfsarbeiter des städtischen Lastkraftwagenbetriebes, wird die Unfallsentschädigung im Betrage von 27.78 S für weitere drei Monate vorausbezahlt.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 50, M. Abt. 9, 27/27.) Zur Deckung des aus den Mehrkosten für die Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 36, M. Abt. 9, 12732/27.) Zur Rückvergütung der Mehrkosten für die Unterbringung von Patienten des Krankenhauses Lainz im Versorgungsheime Lainz wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 19.900 S bewilligt, der in gleich hohen Mehreinnahmen auf der Einnahmekreditpost 1 „Verpflegungskostenerfüge“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ seine materielle Deckung findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 12, M. Abt. 27 b, 8795/27.) Zur Deckung des durch vermehrte Instandsetzungsarbeiten an den Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlagen im Karolinen-Kinderspital, 9. Sobieskigasse 31, sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 l „Gebäude-, Wege- und Garten-erhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderspital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 650 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 30, M. Abt. 9, 12332/27.) Für den Mehrbedarf an Medikamenten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderspital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 2200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 10, M. Abt. 9, 12551/27.) Zur Deckung der Mehrkosten für Futtermittel wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 b „Futtermittel, Saatgut usw.“ des Sondervoran-

schlages Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kindererholungsheim Luffingrande“ (Ausgabrubrik 324/1 a) in der Höhe von 2050 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 24, M. Abt. 9, 12281/27.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Wäschereinigung wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Entbindungsheim (Briggittaspital)“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 1400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 49, M. Abt. 9, 69.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Einlagerung von Lebensmitteln für das Jahr 1928 wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 22.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Adele Bartisal:

(Z. 37, M. Abt. 9, 11216/27.) Für den Mehrverbrauch an Gas, Licht- und Kraftstrom wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 12.430 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Marie Bod:

(Z. 64, M. Abt. 9, 12596/27.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 950 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 652, M. Abt. 9, 12597/27.) Für den Mehrbedarf an Unterrichts- und Beschäftigungsmaterial wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 270 S

REIMER & SEIDEL

Telephon 15-5-82

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.
(A. d. Aussch. II.)

(Z. 25, M. Abt. 9, 12957/27.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Wäschereinigung und für Reinigungserfordernisse wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 350 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.
(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **W. Gisinger**:

(Z. 17, M. Abt. 9, 10965/27.) Für den Mehrbedarf an Brennstoffen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Martinstraße“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 350 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.
(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **W. Grünfeld**:

(Z. 39, M. Abt. 13 a, 119.) Die Beilegung der Urne mit den Aschenresten der am 17. Jänner 1928 verstorbenen Paula Böhm-Bawerk, Witwe nach dem ehemaligen Finanzminister und Präsidenten der Akademie der Wissenschaften Prof. Dr. Eugen von Böhm-Bawerk in dem ihrem Gatten seinerzeit gewidmeten Ehrengrabe, Gruppe 32 A, Nr. 52 im Wiener Zentralfriedhofe wird unter der Bedingung genehmigt, daß die auf die Beilegung bezughabende Inschrift in unauffälligen Lettern am Sockel des Grabdenkmals angebracht wird.

(Z. 26, M. Abt. 13 a, 3400.) Im § 4, Punkt 1 des Organisationsstatutes für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ sind die Worte „laufende Erhaltung der Betriebsgebäude“ durch die Worte „laufende Erhaltung und Ausgestaltung der Betriebsanlagen und Gebäude“, ferner die Worte „im genehmigten Voranschlage“ durch die Worte „in den Betriebsmaßnahmen“ zu ersetzen.
(A. d. Aussch. II.)

(Z. 40, M. Abt. 13 a, 20.) Der Magistrat wird ermächtigt, bei Ehrengräbern und ehrenhalber gewidmeten Gräbern die Beilegung der Gattin, eines einzigen Kindes oder eines sonstigen nahen Verwandten, welcher der Person, der die Grabstelle gewidmet worden war, besonders nahe gestanden ist, unter der Bedingung zu gestatten, daß die auf die nachträglich beigesezte Person bezughabende Inschrift in unauffälliger Form angebracht wird.

Berichterstatter **W. Sedorfer**:

(Z. 57, M. Abt. 8, 2374.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 5. Bezirk wird mit 250 Fürsorgerats- und 60 Ersahfürsorgeratsstellen festgesetzt.

Berichterstatter **W. Kopriva**:

(Z. 11, M. Abt. 27 b, 8796/27.) Zur Deckung des durch die Behebung größerer Rohrgebrechen im Obdachlosenheime der Stadt Wien, 10. Arsenalstraße 9, sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein fünfter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 l „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Pflegeanstalten, Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 1000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.
(A. d. Aussch. II.)

(Z. 29, M. Abt. 9, 12707/27.) Für den Mehrverbrauch an Gas und Lichtstrom im Mühle wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 3720 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.
(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **W. Leopoldine Giedel**:

(Z. 53, M. Abt. 8, 39230/27.) In die Verlosung der Adolf Ignaz und Julie Marzelline Mautner von Markhof-Stiftung für Wiener Waisenkinder für das Jahr 1928 sind die im Magistratsberichte vorgeschlagenen Waisenknaben und Waisenmädchen einzubeziehen.

(Z. 54, M. Abt. 7, 18778/25.) Der von Marie Cizel testamentarisch armen Kindern Wiens vermachte bewegliche Nachlaß im Werte von 580 S wird dem Wiener Jugendhilfswerk zum Zwecke der Erholungsfürsorge für arme Kinder Wiens zur Verfügung gestellt.

(Z. 55, M. Abt. 7, 33064/24.) Der von Elvira Videncich armen und kranken Wiener Kindern in ihrem Testamente vermachte Betrag von 1519.29 S samt den seit 25. März 1926 zugewachsenen Zinsen wird dem Wiener Jugendhilfswerk zum Zwecke der Erholungsfürsorge für arme Kinder Wiens zur Verfügung gestellt.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 30. Jänner 1928.

Vorsitzende: **W. Emmerling** und **W. Nachtebel**.

Anwesende: Die **Wk. Altmaier**, **Daffinger**, **Daneß**, **Feldhofer**, **Fischer**, **Fuchs**, **Haider**, **Kurz**, **Lehninger**, **Michal**, **Reisinger**, **Jng. Schelz**, **Stein**, **Vavrousek** und **Waldfam**; ferner **Sen. R. Dr. Hornek**, **Mag. R. Dr. Kraus**, die **Dioren. Jng. Spängler**, **Jng. Menzel**, **Jng. Karel**, die **Vize-Dioren. Jng. Beron**, **Dr. Jonas**, **Jng. Muhr**, **Betriebsleiter Jng. Lerchenfelder**, **Dions. R. Jng. Winter** **Bauinsp. Jng. Tschinkel** der **M. Abt. 27 a**.

Entschuldigt: **W. Hammer Schmid**.

Schriftführer: **Kzl. Offizl. Katrnoska**.

Berichterstatter **W. Emmerling**:

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in nachstehenden Bezirken wird gemäß den Anträgen der **M. Abt. 27 a** genehmigt:

(Z. 245, M. Abt. 27 a, 11) 2. Bezirk, Südportalstraße;

(Z. 246, M. Abt. 27 a, 3235) 2. Bezirk, Volkertstraße, Volkertplatz und Fugbachgasse (von Volkertstraße bis Nordbahnstraße);

(Z. 247, M. Abt. 27 a, 3265) 5. Bezirk, Spengergasse und Hollgasse;

(Z. 248, M. Abt. 27 a, 3177) 11. Bezirk, Lorchstraße;

(Z. 249, M. Abt. 27 a, 3625) 11. Bezirk, Krausegasse (von Simmeringer Hauptstraße bis Dorfstraße);

(Z. 250, M. Abt. 27 a, 3452) 21. Bezirk, Steigenteschgasse, Heideweg und „An der Schanze“;

(Z. 251, M. Abt. 27 a, 3564) 21. Bezirk, Prießnitzgasse und Verbindungsweg Franklinstraße—Prießnitzgasse.

Berichterstatter **Dior. Jng. Menzel**:

(Z. 327, G. B.) Es wird genehmigt, daß die fünfzigprozentige Fahrpreisermäßigung auf den städtischen Straßenbahnen dem kaufmännischen Vertragshilfsbeamten **Ernst Mateju** zuerkannt wird.

Berichterstatter **Dior. Jng. Spängler**:

(Z. 228, Str. B. 1402.) Der geplanten Ueberleitung eines Teiles der Züge der Linie 31 auf die Linie 5 wird zugestimmt.

(Z. 280, D. 161/23/1.) Es wird nachträglich zur Kenntnis genommen, daß die Kosten des Leichenbegängnisses für den am 18. Jänner 1928 tödlich verunglückten Hilfsarbeiter **Gustav Prinzjakowitsch** aus Betriebsmitteln der städtischen Straßenbahnen gedeckt werden.

Berichterstatter **W. Kurz**:

(Z. 297, Str. B. 1150.) 16 Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 318, Str.V. 1451.) Instandsetzung der Stadtbahngeländer, der Parapettmauern, des Verbliendmauerwerkes und der Eindeckungen der Stadtbahn.

(Z. 319, Str.V. 1477.) Sachkredit für die Beschaffung von Reservebestandteilen für die Stadtbahnwagen.

(Z. 294, Str.V. 1455.) Auswechslung von Hallengleisen und Instandsetzung des Hallenpflasters im Bahnhof Heiligenstadt der Stadtbahn.

(Z. 331, Str.V. 1314.) Sachkredit für Feuerlöschrichtungen für die Straßenbahnen und für die Stadtbahn.

(Z. 293, Str.V. 1457.) Sachkredit für neue Wartehallen.

(Z. 242, Str.V. 1415.) Sachkredit für die Anschaffung von Maschinen, Werkzeugen und Geräten für den Bahnbau und die Oberbauwerkstätte.

(Z. 333, Str.V. 1490.) Hauptwerkstätte 13. Weiglasse 11, Pflastererneuerung und Kanalverbesserung.

(Z. 334, Str.V. 1492.) Hauptwerkstätte, Ausbau des Holzstöckelpflasters in den Höfen.

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 254, G.W. 313.) Sachkredit für die Erweiterung des Gashauptrohrnetzes.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 284, G.W. 495.) Sachkredite für den Ausbau der Leitungsnetze.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 382, Str.V. 4986.) Ausgabe von Inhabernekarten „Vier Tage in Wien“.

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Finanzausschusse, Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 271, G.W. 331.) Nachtragskredit für den Ausbau des Wohlfahrtsgebäudes im Gaswerke Leopoldau.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 168, Str.V. 1326.) Sicherstellung eines im Jahre 1927 nicht verbrauchten Geldbedarfes von 293.000 S für das Jahr 1928.

(Z. 308, Str.V. 1510.) Sicherstellung des Geldbedarfes für in Vollendung begriffene Bauten.

Bezirksvertretungen.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 26. Jänner 1928.

Vorsitzender: WB. Franz Schwarz.

Schriftführer: Kanzleileiter Amst. Wanko.

Die Wahl von 12 Mitgliedern und 12 Erfahrmännern in den Ortsschulrat wird vorgenommen.

WB. Dockal macht Mitteilung von der Ortsverwaltung hinsichtlich der Verkehrsüberstände bei den Engpässen in der Hofmühlgasse, beschwert sich gleichzeitig über das Verkleben der Ver-

kehrsregelungstafeln mit Ankündigungszetteln und ersucht den Bezirksvorsteher um Abhilfe. — WB. Wittner teilt mit, daß seit ungefähr 3 Wochen die Kanalsohle in der Mollardgasse von der Hornbostelgasse bis zur Brückengasse ausgebeffert wird und während dieser Zeit der Kanalinhalt bei der Hornbostelgasse, in der Nähe des St. Johann-Parkes, in den Wienfluß geleitet werden muß. Selbstredend ist, daß aus dem Wienflußbett penetrante Düste aufsteigen. Es möge veranlaßt werden, daß die Ausbesserungsarbeiten der Kanalsohle durch Einstellung von mehr Arbeitskräften rascher zum Abschluß gebracht werden. — WB. Dr. Kundermann verweist auf die kürzlich erlassene Verordnung der Straßenbahndirektion hinsichtlich des Rauchens bei Dreierzügen, bringt in Erinnerung, daß vor zirka 3 Jahren ein diesbezüglicher Beschluß in einer Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf gefaßt wurde und daß die Direktion der städtischen Straßenbahnen aus anher bekanntgegebenen Gründen damals der Durchführung dieses Antrages nicht näher treten konnte.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 25. Jänner 1928.

Vorsitzender: WB. Johann Bergauer.

Schriftführer: Ob.Dffzl. Blachy.

WB. Gürtelchmied führt Klage, daß im Hause 8. Ecke Skodagasse—Alserstraße eine Filiale der „Nordsee“-Fischhandlung, G. m. b. H., errichtet wurde, in welcher das Baden der Fische vorgenommen wird, wodurch ein für die Umgebung auf die Dauer unerträglicher Geruch verursacht wird. Er ersucht, alle geeigneten Schritte zu unternehmen, daß diesem Uebelstande abgeholfen wird. — WB. Jandl führt Beschwerde über die Schnee- und Schmutzablagerung vor der Mariasternkirche. Er stellt den Antrag, die Bezirksvertretung möge an die Gemeindeverwaltung herantreten, daß in Zukunft rechtzeitig eine entsprechende Anzahl von Arbeitern und Hilfskräften aufgenommen werde. — WB. Germ beantragt im Interesse einer klaglosen Abwicklung des Verkehrs, an der Kreuzung Lange Gasse und Josefstädter Straße unter Hinweis auf einige an dieser Stelle vorgekommenen Unfälle eine Tafel „Langsam fahren!“, welche Abends beleuchtet ist, anbringen zu lassen. — WB. Neuhaufer stellt die Anregung, zufolge des starken Gefälles an der Einmündung Stolzenthalergasse und Lange Gasse in die Verchenfelder Straße Lichtwarnungssignale „Fuhrwerke halt!“ anzubringen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 27. Jänner 1928.

Vorsitzender: WB. August Sigl.

Schriftführer: Verw.Sekr. Zorn.

An Spenden sind eingelangt: Von Dr. Wilhelm Gutmann für die Armen des 10. Bezirkes pro Jänner 15 S, von Anna Wiesner für den Zentralkrippenverein 200 S.

WBst. Krist ersucht um Instandsetzung der Windtenstraße und verweist hierbei auf die schlechten Zufahrtsmöglichkeiten anlässlich des Brandes der Notkirche. — WB. Haupt ersucht um Instandsetzung des Gehsteiges Lagenburger Straße 103 und urgiert die Herstellung der Gehwege in der Lagenburger Allee. — WB. Fuchs ersucht an kompetenter Stelle dahin zu wirken, daß die Wagen der Linie 65 bei der Kreuzung Gudrunstraße—Triefster Straße den Anschluß der Linie 6, 7 und 15 abwarten und richtet die Anfrage, wann die Haltestelle Quellenstraße—Ecke Triefster Straße

Ich liefere

Bücher

zu Originalpreisen gegen günstige Monatszahlungen: **Meyer-Lexikon**, neueste Auflage, in 12 Bänden, zahlbar monatlich S 10.—, Band I und II pro Band S 54.— prompt lieferbar, je ein weiterer Band in Abständen von zirka 3 Monaten. Preisliste und Prospekte auch über andere Werke auf Wunsch gratis.

Versandbuchhandlung

LEO WEISER

Wien, I., Tuchlauben 5.

BAU- Fahrzeuge

(Baukanzleien, Wohnwagen, Kompressor- und Rüstwagen für Dampfwalzen) für **Pferde u. Autozug. * Handfahrgeräte:** Schiebtruhen, Stein-, Ziegel-, Pflasterer- und Sandkarren, Maurerhandwagen, Werkzeugstiele und alle Geräte für den **Straßen-, Kanal- u. Hochbau** sowie Räder, alles aus jahrelang luftgetrocknetem Holze liefert zu staunend mäßigen Preisen die **Klosterneuburger Wagenfabrik A.G.**
Wien I., Liliengasse 1, Teleph. 75-5-10. — Offerte und Ingenieurbesuch kostenlos. 2217

eröffnet werden wird. — Hr. Antonie Alt urgirt ihren Antrag auf Errichtung einer modernen Bedürfnisanstalt im Waldmüllerparke und bedauert, daß diese notwendige Einrichtung noch immer nicht geschaffen wurde. Hr. Dr. Silferding bemerkt hiezu, daß im 10. Wiener Gemeindebezirk sehr wenig öffentliche Bedürfnisanstalten vorhanden sind, die bestehenden Bissoire als äußerst unhygienisch bezeichnet werden müssen und wünscht, daß in allen Bedürfnisanstalten Wiens für eine unentgeltliche Benützung der Frauenabteilungen Vorkehrung getroffen wird.

Sitzungen:

Wieden: 21. Februar, 1/5 Uhr.
Favoriten: 24. Februar, 4 Uhr.

Baubewegung

vom 15. bis 17. Februar 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

19. Bezirk: Wohnhaus, Glasgasse, Einl.-Z. 1308, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 15 (3676).

Versehiedene Bauten.

1. Bezirk: Holzstiege, Lugeck 7, von Deutschland & Jassinger, Bau-
fuhrer Ing. Anton Burian (3606).
" " Zwei Lastenaufzüge, Lugeck 1, von J. J. Schwadron, Bau-
fuhrer Ing. St. Sowitsch (3834).
" " Kanalauswechslung, Gonzagagasse 17, Bauführer Faltis &
Dent (3863).
" " Kanalauswechslung, Schreyvogelgasse 6, Bauführer Ing. G.
Menzel (3896).
6. Bezirk: Personenaufzug, Mariahilfer Gürtel 4, von A. Freißler,
Bauführer M. & J. Sturany (3632).
8. Bezirk: Trafiktiosk, Hammerlingplatz, von Karl Hlawaschel, Bauführer
Julius Gindra (3829).
16. Bezirk: Trafiktiosk, Yppenplatz, von Josef Schirnböck, Bauführer
A. Millit (3730).
21. Bezirk: Gartenhaus, Kat.-Parz. 486, Einl.-Z. 292, Fedlesee, an der
Hubertusgasse, von Anton und Pauline Alteneichinger,
Bauführer Wany & Freitag A.-G. (379).
" " Schuppen, Kriegerheimstätten 155, Mispert, von Adolf Burger,
Bauführer Johann Tröster (395).
" " Verkaufshütte, an der Breitenleer Straße, Einl.-Z. 1002,
Kat.-Parz. 595, Kagran, von Rudolf Neugebauer, Bau-
führer Josef Moucha (411).
" " Bootshütte, An der unteren Alten Donau, Kat.-Parz. 495,
Einl.-Z. 76, Stadlau, von Oskar Pleški, Bauführer
Friedrich Dieß-Weidenberg (415).
" " Holzschuppen, Andreas Hofer-Straße 28, von Kreidl, Heller
& Komp. (432).
" " Schuppen, Floridsdorfer Hauptstraße 5, von Karl Kraus,
Bauführer Hans Horak (295).

Abaptierungen.

1. Bezirk: Spiegelgasse 23, Ing. Wilhelm Zahn (3748).
" " Fleischmarkt 16, Arnold Barber (3751).

1. Bezirk: Rotenturmstraße 29, Arnold Barber (3894).
" " Graben 29, Felix Sauer's Nachfolger (3909).
2. Bezirk: Ladorstraße 12, Ing. D. F. Zatonvsky (3673).
5. Bezirk: Grünigasse 25, Ing. Otto Bonhold (3929).
6. Bezirk: Mittelgasse 37, Friedrich Wohlmaier (3672).
" " Millergasse 21, G. & A. Stöber (3990).
" " Millergasse 22, A. Schützenbergers Witwe & S. Thiel (3995).
7. Bezirk: Zieglergasse 7, Leopold Mühlberger (3754).
" " Lindengasse 22, Ing. Julius Kerr (3956).
8. Bezirk: Kochgasse 29, H. Baudisch (3747).
9. Bezirk: Fuchsthalergasse 12, Ing. Th. Gießmann (3615).
" " Liechtensteinstraße 4, Josef Schimicha (3702).
" " Aherstraße 32, Ing. G. Buchbinder (3719).
20. Bezirk: Wallensteinplatz 4, Ing. R. Höbart (3617).
21. Bezirk: Peter Kaiser-Gasse 10, Franz Hopp (361).

Parzellierungen.

6. Bezirk: Ballgasse 5, von der Wiener gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft im Zentralverband der österreich. Staatsbeamtenvereine (3749).
21. Bezirk: Kat.-Parz. 141/3, Einl.-Z. 99, Kagran, von Josef Schiegl und Mitbesitzer (339).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausfertigung der Baulinien wurden überreicht:

21. Bezirk: Floridsdorfer Hauptstraße 5, von Karl Kraus (296).
" " Kat.-Parz. 220/3, Einl.-Z. 150, Strebersdorf, von Georg und Anna Kreißig (304).
" " Donauefelder Straße 28, von Ludwig Mohr (333).
" " Kat.-Parz. 177/2, 178/2 und 573/1, Einl.-Z. 230 und 160, Stadlau, von Franz Hofmeister (362).
" " Bartenslebengasse 186, von der Kathreiners Malzkaffee-
fabriks-A.-G. (415).
" " Kat.-Parz. 1279, Einl.-Z. 582, Mispert, von Franz und
Johann Hüb (418).
" " Kat.-Parz. 1294, Einl.-Z. 23, Leopoldau, von Franz und
August Boden (417).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15, 728.

Schlosser (Gewichts)arbeiten

für den Bohnhausbau 12, Koppreitergasse.

- Anbotverhandlung am 27. Februar, 1/2 Uhr, in der M. Abt. 15,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52
Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quädern, Marmor-
arbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe. 2130

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütlings W^m & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettnerkoferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22

M. Abt. 27 b, 1155.

Wohnhausbau 13. Moßbachergasse.

Anbotverhandlung am 29. Februar, 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsin-
stallation, 10 Uhr elektrische Installation, in der M. Abt. 27 b,
1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 1103.

Wohnhausbau

10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Bauteil C und D.

Anbotverhandlung am 29. Februar, 9 Uhr, elektrische Instal-
lation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsin-
stallation, in der M. Abt. 27 b,
1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 26, 658.

Spenglerarbeiten

in der Landesanstalt Am Steinhof, Objekte 1, 2, 3, 4, 5, C, K, P.

Anbotverhandlung am 1. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 26,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 26, 659

Schwarzdeckerarbeiten

in der Landesanstalt „Am Steinhof“.

Anbotverhandlung am 1. März, 1/2 10 Uhr, in der M. Abt. 26,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 26, 660.

Anstreicherarbeiten

in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, Objekte 27, 28, 31, 32.

Anbotverhandlung am 1. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 26,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 25 a, 513.

Badewasserreinigungsanlagefür die städtischen Kinderfreibäder im 10. Bezirke Arthaberplatz,
19. Hartäckerpark und 20. Engelsplatz.

Anbotverhandlung am 1. März, 11 Uhr, in der M. Abt. 25 a,
neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 5. Stock.

M. Abt. 34 a, 7331/27.

Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeitenfür 100 mm Neurohrlegung der Hochquellenleitung der Blasfalgasse
von Nr. 7 bis zur Buchleitengasse und in der Buchleitengasse von
der Blasfalgasse bis Havelgasse im 18. Bezirke.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeister-
arbeiten 8400 K, Maschinistenarbeiten 600 K.

Anbotverhandlung am 2. März, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 34 a,
6. Grabnergasse 6, 1. Stock, Tür 24.

M. Abt. 23 a, 336.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeitenfür die Umgestaltung der Großmarkthalle im 3. Bezirke, Baulos 5
und 6.

Anbotverhandlung am 3. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 a,
1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

M. Abt. 31, 5720/27.

**Umbau des Hauptunratskanales in der Castelligasse und Bacher-
gasse im 5. Bezirke.**

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeister-
arbeiten 7386 K 59 h.

Anbotverhandlung am 6. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stock.

M. Abt. 31, 6060/27.

**Umbau der Hauptunratskanäle in der Viktoriagasse, Rosinagasse und
Lichtgasse im 15. Bezirke.**

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeister-
arbeiten 15.173 K, Pflastererarbeiten 420 K.

Anbotverhandlung am 7. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
7. Hermannsgasse 24/28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amts-
blattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

20. Februar. Krankenhaus Lainz. (M. Abt. 26.) 1/2 9 Uhr Färbe-
lungsarbeiten, 9 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 6).

— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten bei der Herstellung
von Betonunterlagen für Tonplattenpflasterungen im Ver-
sorgungshaus Lainz (Heft 6).

21. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosserarbeiten für den Wohn-
hausbau 16. Sandleiten, Kindergarten (Heft 12).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Laufende Guß- und Stampfasphaltarbeiten
in den Bezirken 1 bis 21 vom 1. März 1928 bis 28. Februar
1929 (Heft 12).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen im
12. Bezirke (Heft 6).

22. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales
4. Bezirk, Kleine Neugasse (Heft 4).

— 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Baumeister- und Verfließungsarbeiten
für das städtische Volksbad 5. Einsiedlerplatz 18 (Heft 12).

23. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für
den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse, Bauteil: Haus 10—15
(Heft 13).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle in der
Brunnengasse, Payergasse und Weyprechtgasse (Heft 11).

24. Februar, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und
Maschinistenarbeiten für Neulegung von 200—150 mm Rohr-
strängen der Hochquellenleitung in den Straßenzügen beim
städtischen Wohnhausbau 10. Zur Spinnerin am Kreuz
(Heft 13).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau im 13. Bezirke, verlängerte
Moßbachergasse vom bestehenden Fahrweg bis zur Gusenleithner
gasse (Heft 12).

— 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Zimmermannsarbeiten für die Auf-
stellung einer Käftchenhalle im städtischen Strandbade „Gänse-
häufel“ (Heft 13).

27. Februar, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Gewichts)arbeiten
für den Wohnhausbau 12. Koppreitergasse (Heft 14).

29. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales
in der Gumpendorfer Straße von der Laimgrubengasse bis
zur Rößlberggasse und bis zur Füllgradergasse im 6. Bezirke
(Heft 11).

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

2213

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflaster-
aufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

KARL GLASER**ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER**

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 OO TELEPHON NR. 21-4-93

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

2138

29. Februar. Wohnhausbau 13. Moßbachergasse. (M. Abt. 27 b.)
9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische
Installation (Heft 14).
- Wohnhausbau Am Wienerberg — Spinnerin am Kreuz (M. Abt. 27 b),
9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasser-
leitungsinstallation (Heft 14).
1. März, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Spenglerarbeiten in der Landesanstalt
„Am Steinhof“. Objekte 1, 2, 3, 4, 5, C, K, P (Heft 14).
- 1/10 Uhr. (M. Abt. 26.) Schwarzdeckerarbeiten in der Landes-
anstalt „Am Steinhof“ (Heft 14).
- 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in der Lungenheilstätte
„Baumgartner Höhe“, Objekte 27, 28, 31, 32 (Heft 14).
- 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Badewasserreinigungsanlage für die
städtischen Kinderfreibäder im 10. Bezirk, Arthaberplatz, 19. Be-
zirk, Hartackerpark, und 20. Bezirk, Engelsplatz (Heft 14).
- 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung und Montage der mechanischen
Einrichtung und Rohrleitungen für die Erweiterung der Filter-
anlage im städtischen Jörgerbade, 17. Jörgerstraße 42/44
(Heft 10).
2. März, 1/9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschi-
nistenarbeiten für 100 mm Neurohrlegung der Hochquellen-
leitung der Blaselgasse von Nr. 7 bis zur Buchleitengasse und
in der Buchleitengasse von der Blaselgasse bis Havelgasse im
18. Bezirke (Heft 14).
3. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für die Umgestaltung der Großmarkthalle im 3. Bezirke, Bau-
los 5 und 6 (Heft 14).
6. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in
der Castellgasse und Bachergasse im 5. Bezirke (Heft 14).
7. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle in
der Viktoriagasse, Rosinagasse und Lichtgasse im 15. Bezirke
(Heft 14).

Paul Ruffbaum 15.120; A. Alphart & A. Wagner 11.420; J. Doubilit
22.000; Trantina & Katscher 18.400; Albrecht Michler 20.680; F. Remekle
& F. Schöber 17.360; Johann Flieger 22.920; Lorenz Maringer 33.200;
Franz Kallein 20.760 1/2; Ing. Anton Lang 25.200; Max Taufner 16.120;
F. Koch 6296; Hechtl & Komp. 21.100; Anton Quigner 16.820; Adolf
Seelthner 23.080; Melcher & Ing. Steiner 17.180; Oswald Glama
14.200; Baumann & Spenadl 20.400; Franz Waldmann 18.040; Karl
Glaser 12.620; Hans Ziermann 18.440; Rudolf Schoderböck 19.592; Vater-
ländische Baugesellschaft, A.-G., 11.300; Mucha & Schnell 12.880; August
Brbcansky 18.408; Matthäus Stumboll 19.600; Leopold Duchtik 13.040;
Bau- und Adaptierungsunternehmung 17.576; Peter Brich 12.960; Ing.
Josef Neubauer 22.220; B. Altmann 37.568; Alois Czerny 33.720; Laurenz
Waldmann 16.660; Karl Robausch 7980; Hofmann & Schlosser 16.360;
Johann Pönningers Witwe 30.660; Dehm & Olbricht 18.560; Ferdinand
Knafl 21.600;

für die Schaufensterinstandsetzung mit 1000 Prozent Auf-
zahlung: Ferdinand Knafl 1600; Hans Lustig 1100; Diß & Komp. 1800;
F. Künzl & Soffit 1420; Laurenz Waldmann 1850; Wilhelm Oberländer
1730; Franz Rath 1600; Karl Nowak 1530; Karl Gfrerer 1800; Kauz &
Lenz 1490; Nowak & Wasler 1750; Edmund Glisch 1560; Alois Salat-
mayer 1330; Franz Mörtinger 1700; Hans Fleischer 1750; Johann Trinkl
& Komp. 2050; Karl Kronfuß 1900; Paul Ruffbaum 1495; A. Alphart
& A. Wagner 1640; J. Doubilit 2000; Trantina & Katscher 1650; Albrecht
Michler 1450; F. Remekle & Schöber 1550; Johann Flieger 2000;
Lorenz Maringer 1500; Franz Kallein 1400; Anton Lang 1700; Alois
Max Taufner 1550; Edmund Melcher & Ing. Steiner 1900; F. Koch
1870; Anton Quigner 1680; Hechtl & Komp. 1395; Adolf Seelthner
1700; Oswald Glama 1470; Baumann & Spenadl 2000; Franz Wald-
mann 1900; Karl Glaser 1500; Hans Ziermann 1720; Rudolf Schoder-
böck 1570; Vaterländische Baugesellschaft 1950; August Brbcansky 1600;
F. Krombholz & Kraupa 1400; Leopold Duchtik 1700; Bau- und Adap-
tierungsunternehmung 1460; Peter Brich 1500; Karl Trileth 1800; Franz
Kienesl 1700; Heinrich Winkler 1680; Josef Neubauer 1950; Bruno Alt-
mann 1695; Alois Czerny 1500; Ing. Langfelder & Komp. 2000; Karl
Robausch 1950; Hofmann & Schlosser 2200; Friedrich Veit 1700; Ferdin-
and Dehm & Olbricht 1650; Hans Fahlner 1350; Karl Fichtinger 1850;
Mucha & Schnell 2100; Johann Pönningers Witwe 1860.

Kanalumbau in der Hafengasse im 10. Bezirke.

Anbotverhandlung am 14. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und
Baumeisterarbeiten: Hans Zehethofer 1850; Josef Foit 1860;
Kronsteiner & Barta 1880; Alois Ziel & Komp. 1900; Gottfried Lemböck
1900; Pittel & Brausewetter 1950; Franz Weninger 1980; Franz Breiten-
eder 2000; Ing. Baumann & Spenadl 2000; Bruno Altmann 2080; Alois
M. Taufner 2080; Künzl & Soffit 2100; Karl Dill & Oskar Gladt 2100;
Bau- und Terrain A.-G. 2100; Hans Ziermann 2160; Ing. Langfelder
& Komp. 2200; Ferdinand Schindler 2200; Josef Pinter & Komp. 2260;
Ing. Aueried & Komp. 2295; Johann Flieger 2300; Karl Schreiner 2380;
für die Pflasterarbeiten: Karl Chrafteds Witwe 1500;
Georg Voitl 1600.

Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für Neulegung von Rohr-
strängen der Hochquellenleitung in den Straßenzügen der Gartenstadt
„Am Tivoli“ im 12. Bezirke.

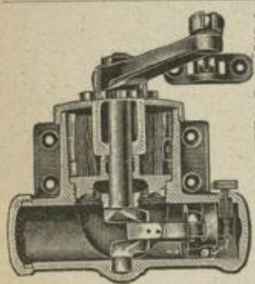
Anbotverhandlung am 14. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung auf Tarif 1912 [a ==
Erd- und Baumeisterarbeiten, b == Maschinenarbeiten (in der Klammer
Subunternehmer dafür), c == Pflasterarbeiten]: Ing. Langfelder & Komp.
a 2150, b 2250 (L. Sperl), c 2100; K. Schreiner a 2200, b 2200 (F. Lerch),
c 2200; Ing. A. Schlepfiga a 2300, b 2200 (L. Sperl), 2470 (F. Lerch),
2450 (Korte), c 2300; Karl Dill & Oskar Gladt a 1850, b 2450 (Korte),
2420 (F. Lerch), c 1850; G. Voitl a 1940, b 2000 (F. Pfaff), c 1800;
F. Pinter a 1940, b 2200 (L. Sperl), c 1800; Ing. A. Sprüher a 2450,
b 2383 (Korte), c 2450; Vaterländische Baugesellschaft a 2175, b 2420
(F. Lerch), c 2100; Ing. Aueried a 2100, b 2200 (F. Lerch), c 2100;
Diß & Komp. a 1980, b 2200 (F. Lerch), c 1980; Wiener Baugesellschaft
a 2580, b 2400 (H. Fröhlich), c 2050; H. Fritsch a 2250, b 2250 (F.
Hornwath), c 2250; Bau- und Terrain A.-G. a 2000, b 2200 (F. Lerch),
c 1750; Dester.-ungar. Baugesellschaft a 2170, b 2050 (Kriz & Pokorny),
c 1700; H. Trantina & Ing. Katscher a 1880, b 2100 (F. Topel), c 1600;
H. Zehethofer a 1980, b 2200 (L. Sperl), c 1980; Karl Talacs a 1950,
b 2200 (M. Sukupp), c 1950; Josef Tatars a 2050, b 2150
(F. Lerch), c 1950; Ing. Kauz & Lenz a 1960, b 2050 (H. Franf),
c 2500; B. Altmann a 1890, b 2400 (F. Lerch), c 1890; Pittel & Brause-
wetter a 1850, b 2200 (F. Lerch), c 2200; außerdem 5 ungültige Anbote.

Zentrale Waschküchenanlage in der Gartenstadt 10./12. Bezirk, Am
Wienerberg, Block I.*

Anbotverhandlung am 15. Februar.

Es offerierten für die Kesselanlage: Wiener Lokomotivfabrik
A.-G. 25.870; Pauferwerf A.-G. 25.285; Ferd. Dolainski 18.340; St.
Jachka & Sohn 24.200; Maschinenfabrik der Staatseisenbahngesellschaft
31.600; John Th. Gramlik 28.300;



Yale-Türschliesser, Marke u. Fabrikant von Wolpert
mit mehrfach gelagerter Spindel (man beachte in nebiger
Abbildung besonders die Lagerung unten im Gehäuse).

Yale-Sicherheitsschlösser für Türen und Tore
ORIGINAL „BOMMER“ Pendeltür- und Federbänder
Schiebetürbeschläge, „Fortschritt“ u. „Neverfalling“,
Drehtürbeschläge. — Oberlicht-Ventilations-
apparate. — Baubeschläge für Türen und Fenster
jeder Art und Spezialbeschläge.

Woltär & Molnar, Wien, VI., Linke Wienzeile 40. (Tel. 176.)

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durch-
gerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Verforgungsheim in Lainz.

Anbotverhandlung am 13. Februar.

Es offerierten für die Anstreicherarbeiten in Schilling:
Ferdinand Silny 28.940; Josef Helebrand 70 Prozent Aufzahlung; Franz
Benesch 37.410; Anton Krub 32.969; Alois Danel & Matthias Fischer
29.618; Eisenschub-Gesellschaft 27.367.50; Alois Düller 36.441.50; Ignaz
Desterreicher 33.638.60; Robert Blümel 36.810; Franz Hofirel 29.593;
Eduard & Rudolf Stoczvera 37.780; Karl Vicicz 40.562.10; Maximilian
Schiansky 2.285.000 Prozent Aufzahlung; Matthäus Stanko 33.339;
Emanuel Lujan 37.378; Friedrich Quante 41.987; Karl Bazant 32.950;
Anton Hochreiter 34.911; „Amag“ 33.481; „Grundstein“ 33.555; Franz
Eigner 32.902; Emanuel Hadac 5764; Emil Staschek 42.444; Josef Hanel
2.100.000 Prozent Aufzahlung; Karl Hanel 34.632; Josef Prehorowicz
28.875; Karl Köppler 33.190; Brüder Giuliani 31.740; Alexander Riffel
32.302; Alois Gärtner 2100 Proz. Aufs.; Aug. Petschar 38.097.50; Josef
Knofler 34.558.50; Otto Zoth 43.812.88; Edmund Lang 33.659.85; Karl
Kriz 31.409; Alois Kolb 33.155.50; Oskar Bilek 29.998; Josef Auer &
Karl Rindshofer 31.174; Zuderberg & Komp. 29.833.90; August Silwand
33.761; Franz Jilek 34.540; Adolf Rühmkorf 28.440; „Austria“ 27.878;
Stanislaus Swiatek 36.185; Josef Swoboda 30.387; Alois Bernhard
39.000; Louis Battan 2.200.000 Prozent Aufzahlung; L. Kubiczek 38.910;
Johann Adamek 36.132;

für die Weisigungsarbeiten in Schilling: Franz Rath
27.240; Karl Nowak 18.440; Karl Gfrerer 4340; Kauz & Lenz 20.880;
B. Nowak & F. Wasler 17.280; Edmund Glisch 17.820; Franz Mörtinger
14.280; Hans Fleischer 14.604; Johann Trinkl & Komp. 18.440; Karl
Kronfuß 18.440; Ing. Langfelder & Komp. 30.560; Diß & Komp. 11.420;

Vöslauer Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45
Telephon 56-008

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

für die Kesselspeisevorrichtungen: „Gefia“ A.-G. 7010; Jng. Reif & Komp. 2367; Schiff & Stern 6990;

für die Befohlungs- u. Entschlängungsanlage: „Gefia“ A.-G. 11.780; Czepel & Söhne 11.145; Jng. Arnold Götstein 10.500; „Dabeg“ A.-G. 5390; Ferd. Bauers Nachfolger 5230; S. Planzenbergs Nachfolger 6646; Julius Hirsch 4019;

für die Economiseranlage: Wiederaufbaugesellschaft m. b. H. 3140; „Gefia“ A.-G. 4500; Jng. Hans Simmon 13.903;

für die Wassereiserboiler: John Th. Gramlik 2505; Maschinenfabrik der Staatseisenbahngesellschaft 2632; St. Jaschka & Sohn 2600; Ferd. Dolainski & Komp. 2845; Lokomotivfabrik A.-G. 2410; Wiener Eisenbau-A.-G. 2249; Raufwerke A.-G. 1880; Gebrüder Roman 2130; Städtische Werkstätten 2440;

für die Gegenstromapparate: Jng. Hans Simmon 895; „Dabeg“ A.-G. 1200; Schiff & Stern 895; Czepel & Söhne 1120;

für die Wäschereimaschinen und -Apparate: Städtische Werkstätten 12.275; Gebrüder Roman 18.068; Johann Schmitt 14.100; Wiedstruck Karl 15.600; Oesterreichische Werke G. A. 74.816; Karl Kiefela 15.900; Strafosch & Boner 86.830; Jng. Rudolf Singer 4892-50;

für die Kunststeintröge und -Platten: Andreas Steffel 4020; Studwert G. m. b. H. 3956-86; Hermann Weiß 3916; H. Heindner 4110; Matfcheko & Söhne 3194; Albert Hammer & Johann Reindl 4450; Julius Miko 4005;

für die Heizungs-, Entnebelungs- und Unterwindanlage: „Gefia“ 17.866; Heimpel & Besler, Mödling 21.830; Otto Müller & Komp. 18.065; Jng. Hans Simmon 22.260;

für die Rohrleitungen: Jng. Hans Simmon 15.453-08; F. Lehfuß & Komp. 14.877-25; Städtische Werkstätten 14.860; John Th. Gramlik 18.864-14.

Kanalbau in der Krongasse im 5. Bezirke.

Anbotverhandlung am 16. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: G. A. Wagh 1790; Alois W. Taufner 1855; Hans Deutsch 1880; Leopold Duchlik 1900; Alois Rierl & Komp. 1900; Gottfried Lemböck 1900; Josef Foit 1900; Jng. Baumann & Spenadl 1980; Hans Rehböcher 1980; Karl Dill & Oskar Stadt 2000; Franz Weninger 2020; Pittel & Brausewetter 2040; Jng. Langfelder & Komp. 2050; Josef Lichtenborn 2090; Bruno Altmann 2130; Mucha & Schnell 2250; Josef Pinter & Komp. 2250; Johann Fieger 2290; Karl Schreiner 2350;

für die Pflasterarbeiten: Karl Voilk 1480; Karl Piccardi 1570; Georg Voilk 1600.

Kundmachungen.

Ortspolizeiliche Vorschriften für die Veranstaltung der Wiener Messe.

M. Abt. 52/3286/27.

Wien, am 3. Februar 1928.

Auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird verordnet:

Für die Einrichtung und den Betrieb der Wiener Messe werden folgende feuer- und sicherheitspolizeiliche Vorschriften erlassen:

I. Allgemeine Bestimmungen.

Verkehrswege, Ausgänge.

§ 1.

(1) Die Ausgangstore und Ausgangstüren müssen nach außen aufschlagen, während der Besuchszeit unverperert und unverstellt bleiben und mit Ausgangsbezeichnungen und bei Eintritt der Dunkelheit mit Notlampen (Glas mit rotem Streifen) versehen sein. Erforderlichenfalls sind die Wege zu den Ausgängen durch Aufschriften und Richtungspeile zu kennzeichnen.

(2) An Ausgangstüren sind nur Klappenverschlüsse und an der Innenfläche des feststehenden Flügels in leicht erreichbarer Höhe angebrachte obere Aufschiebriegel zulässig. Andere Verriegelungen, wie Ranten-, Dreh-, Wurf- und untere Aufschiebriegel sind unstatthaft.

(3) Nach innen aufgehende Tore oder Türen sind nur ausnahmsweise zulässig; ihre Flügel müssen während der Besuchszeit in geöffnetem Zustande festgemacht werden.

(4) Stiegen und Stufenanlagen müssen beiderseits mit durchlaufenden Anhaltstangen ausgestattet sein, deren Enden gegen die Wand abgebogen oder in sie eingelassen sind.

(5) Ein etwaiger Fußbodenbelag auf den Verkehrswegen muß gut gespannt und befestigt sein.

§ 2.

(1) Verkehrswege dürfen nicht durch Messegegenstände oder Einrichtungsstücke (Sessel u. dgl.) verstellt werden.

(2) Im Verkehrsbereich bewegte Maschinen- und Transmissionsbestandteile sind so zu verkleiden, daß eine gefahrbringende Berührung ausgeschlossen ist.

Notbeleuchtung.

§ 3.

(1) Messeräume, die mangels einer ausreichenden natürlichen Beleuchtung oder wegen Abdeckung von Fenstern auch bei Tag einer künstlichen Beleuchtung bedürfen, sind mit einer Akkumulatorennotbeleuchtung auszustatten.

(2) Sollten die Messe oder einzelne ihrer Räume auch noch nach Einbruch der Dämmerung geöffnet bleiben, so ist in den offengehaltenen Räumen und in den für den Verkehr in Betracht kommenden Höfen und Durchgängen bis zur Straße eine entsprechende Notbeleuchtung vorzusehen.

Heizung, Lüftung.

§ 4.

(1) Zu Beheizungs Zwecken dürfen in Messeräumen außer Heizkörpern von Zentralheizungen auch elektrische oder Gasöfen benützt werden.

(2) Eisernen Öfen sind nur ausnahmsweise zulässig, müssen aber auf feuersicheren, zirka 60 cm allseits vor die Heizöffnung vorragenden Unterlagen stehen.

(3) Brennstoffe dürfen bei diesen Öfen nur in geringen Mengen und in feuersicheren, geschlossenen Behältern verwahrt werden.

(4) Durch entsprechende Umwehrung ist eine gefahrbringende Annäherung an die Öfen oder Heizkörper zu verhindern.

(5) Die Messeräume müssen eine ausreichende Entlüftungsmöglichkeit besitzen.

Ausstattung der Messeräume und Kojen.

§ 5.

(1) Lose Stoffbespannungen, Vela und Vorhänge sind sicher zu befestigen und, soweit nicht Ausnahmen durch die Behörde zugelassen sind, flammensicher zu imprägnieren.

(2) Zur Bespannung von Kojenwänden können straff gespannte und gut anliegende Stoffe oder Papiere verwendet werden; Krepppapier sowie nicht straff gespannte Stoffe oder Papierforten sind flammensicher zu imprägnieren.

§ 6.

(1) Alle Wände hölzerner Kojen sind grundsätzlich in der Breite der oberen Frieslatten flammensicher zu streichen (Abbestfarbe oder dgl.).

(2) Unbespannte oder zur Neubespannung mit Jute, Papier u. dgl. gelangende hölzerne Kojenwände sind zur Gänze flammensicher zu streichen.

(3) In Kojen, in denen offene Flammen, Gasöfen oder elektrische Glühlampen verwendet werden, sind die gefährdeten Holzwände durch Abbest in der Weise zu sichern, daß zwischen Wand und Abbestschutz ein entsprechender Luftraum frei bleibt.

Zelluloidwaren.

§ 7.

Zelluloidwaren dürfen in einer Koje nur bis zu einer Höchstmenge von 1 kg ausgelegt werden. Sie sind womöglich unter Verschluss zu halten. In jeder Koje (in jedem Schrankstand) sind die ausgelegten Zelluloidwaren durch Aufschrift als solche zu kennzeichnen und das Rauchverbot und das Verbot der Verwendung offenen Feuers oder Lichtes noch besonders anzuschlagen, ferner sind ein Kübel mit Wasser, ein nasser Kojen, Sand und Wurfschaukel bereitzuhalten.

Rauchverbot.

§ 8.

(1) In allen Räumen, in denen das Rauchen nicht ausdrücklich gestattet ist, sind Rauchverbote in genügender Anzahl deutlich sichtbar anzubringen; womöglich sind die Verbotstafeln quer über den Durchgängen aufzuhängen. Die Aufsichtspersonen sind anzuweisen, die behördlichen Organe in der Ueberwachung der Einhaltung des Rauchverbotes zu unterstützen.

(2) In den genehmigten Rauchräumen sind Aschenschalen auf den Tischen und Zigarrenableger bei den Ausgängen anzubringen.

Hydranten.

§ 9.

Die Innenhydranten sind mit Schläuchen und Strahlrohren auszurüsten, die Außenhydranten deutlich zu kennzeichnen; für letztere ist an geeigneter Stelle ein vollständig ausgerüsteter Schlaucharren bereitzubehalten.

Feuerwache.

§ 10.

(1) Für jedes Messegebäude ist die Beistellung einer Feuerwache beim Kommando der städtischen Feuerwehr, zum Teil je nach der Zeit des Einbringens von Messeobjekten samt Emballagen schon ein bis zwei Tage vor der Eröffnung der Messe, anzusprechen. Ihre Stärke und Zusammensetzung wird fallweise festgesetzt. Für diese Wache ist ein eigener entsprechend eingerichteter Raum beizustellen.

(2) Die Aufsichtspersonen der Messehäuser müssen den Standort der Feuerwache genau kennen und mit der Handhabung der Feuerlöschgeräte vertraut sein.

Feuermelbeanlage.

§ 11.

Ueber die Betriebsfähigkeit der Feuermelbeanlage ist vor Beginn der Messe ein Befund des städtischen Feuerwehrkommandos einzuholen und in der Verwaltungskanzlei des Messegebäudes zur Einsicht für die behördlichen Organe bereitzubehalten.

Erste Hilfeleistung bei Unfällen und Erkrankungen.

§ 12.

(1) In den Messegebäuden ist nach Möglichkeit für einen entsprechenden Rettungs- und Hilfeleistungsdienst vorzuzufordern.

(2) Es muß entweder ein eigener Arzt ständig anwesend oder doch wenigstens jederzeitige rasche Erreichbarkeit ärztlicher Hilfe gewährleistet sein.

(3) In jedem Messegebäude müssen einige Leute des Aufsichtspersonales mit der ersten Hilfeleistung bei Unfällen genügend vertraut und muß ihre rasche und leichte Erreichbarkeit sichergestellt sein.

(4) Ueberdies sind in einem geeigneten Raume ein entsprechend eingerichteter Rettungskasten und eine Tragbahre bereitzubehalten.

Reinigung.

§ 13.

Die Messeräume sind während der Dauer der Messe täglich zu reinigen und von Packstoffen und brennbaren Abfällen zu säubern. Dies gilt nach Möglichkeit auch für die Zeit vor Eröffnung und nach Schluß der Messe. Die Packstoffe sind in einem besonderen, geeigneten Raum zu hinterlegen, dessen Fenster geschlossen zu halten sind und der mit offenem Licht nicht betreten werden darf.

Sintanhaltung einer Ueberfüllung.

§ 14.

Einer Ueberfüllung einzelner Messeräume ist durch zeitweilige Einstellung des Einlasses vorzubeugen.

Filmvorführungen.

§ 15.

Für die Vorführung von Laufbildern mittels Kinetographenapparaten ist im Einzelfalle die besondere behördliche Genehmigung zu erwirken.

II. Vorschriften für elektrische und Gasinstallationen und für Aufstellung von gas- und elektrotechnischen Ausstellungsgegenständen.

Gemeinsame Bestimmungen.

§ 16.

Elektrische und Gasinstallationen dürfen ausnahmslos nur durch befugte Gewerbetreibende ausgeführt werden.

§ 17.

Aussteller von Gegenständen, deren Verwendung im Inlande behördlich nicht zugelassen ist, haben diesen Umstand durch deutlichen Anschlag bekanntzugeben, widrigenfalls die Anbringung eines diesbezüglichen amtlichen Anchlages an dem Ausstellungsstand vorbehalten wird.

§ 18.

Gasverbrauchs- oder elektrische Heizkörper, die im Betriebe vorgeführt werden, müssen feuerichere Unterlagen besitzen und so aufgestellt oder umwehrt sein, daß jede zufällige Berührung durch die Besucher ausgeschlossen ist; sie müssen einen genügenden Abstand von brennbaren Gegenständen, andernfalls Asbest- oder sonstige unverbrennliche und wärmeisolierende Verkleidung besitzen.

Sonderbestimmungen für elektrische Anlagen und Apparate.

§ 19.

(1) Festverlegte Leitungen sind nur in armierten Rohren zulässig, bewegliche Leitungen stets in Lg Lg-Leitungen auszuführen.

(2) Die Verlegung von Leitungen auf dem Fußboden ist möglichst zu vermeiden; wo dies nicht zu umgehen ist, sind die Leitungen in Panzer- oder Gasrohren zu verlegen oder armierte Rohre zu verwenden, die durch Holzleisten gegen Beschädigung und Darauftreten geschützt sind.

(3) Leitungen dürfen nicht ungeschützt an Holz, Papier oder sonstigen brennbaren Stoffen anliegen und nicht mittels Nägeln oder Klammern befestigt sein.

(4) Steckerleitungen sind so auszuführen, daß die Steckersteife nicht auf der Zuleitungsseite, sondern am Apparate angebracht sind (insbesondere bei Projektionsapparaten, Kleinmotoren, Schaltwerken, Heizkörpern, hauswirtschaftlichen Geräten).

(5) Alle Verbindungsstellen sind zu klemmen und zuverlässig zu isolieren.

(6) Bei Reflamebeleuchtung (auch bei Verwendung von Serienlampen) sind die Installationen in allen Teilen starkstrommäßig auszuführen.

(7) In Reichhöhe befindliche Verteiler sind in Kästen einzuschließen oder derart auszuführen, daß spannungsführende Teile ausreichend abgedeckt sind; die Stromkreisbezeichnungen sind dauernd lesbar und richtig zu halten.

(8) Alle Hebelalter und Regler sind mit Schutzklappen abzudecken.

(9) Verteiler, Regler und Widerstände, die auf Holz montiert sind, müssen eine feuerichere Unterlage besitzen.

(10) Motoranschlüsse, Schaltapparate sowie stromführende Teile überhaupt sind möglichst abseits von den Verkehrswegen des Publikums anzubringen, so daß ein Berühren durch die Besucher nicht möglich ist.

(11) Schadhafte Schalter und Stecker dürfen nicht verwendet werden.

(12) Sicherungen dürfen auf keinen Fall mit Metalldrähten überbrückt werden.

(13) Bei neuen Anlagen dürfen nur Patronensicherungen verwendet werden.

(14) Glühlampen dürfen nicht mit Papier oder Stoffen umhüllt werden und nicht an brennbaren Stoffen anliegen.

(15) Glühlampen im Handbereich müssen mit Berührungsschutzfassungen ausgestattet sein.

(16) Beleuchtungskörper dürfen nicht an den Leitungsdrähten hängen; Schnurpenden müssen eigene Traglisen besitzen.

(17) Fassungsträger von Kerzenlampen dürfen nicht aus Holz, sondern müssen aus unverbrennbarem Material hergestellt sein.

(18) Glasballons und größere Glasscheiben hochhängender Beleuchtungskörper, unter denen Verkehrswege liegen, müssen mit Drahteinschlachtungen, die unmittelbar am Beleuchtungskörper befestigt sind, versehen sein.

(19) Alle zur Verwendung gelangenden Akkumulatoren sind entsprechend zu sichern.

(20) Im übrigen sind bei der Einrichtung und Erhaltung sämtlicher elektrischer Anlagen die Vorschriften des Elektrotechnischen Vereines in Wien genau zu beachten.

§ 20.

(1) Vor Inbetriebsetzung der Messe ist bei der M. Abt. 27 a rechtzeitig und für alle Messegebäude gemeinsam um Ueberprüfung der gesamten elektrischen Anlagen einschließlich der für allfällige Filmvorführungen bestimmten Anlagen anzufordern.

(2) Für Hochspannungsanlagen (z. B. Neon-Reflektoren) ist bei dieser Abteilung unter Anschluß der technischen Beschreibung, der Situations- und Schaltskizze und unter Mitfertigung der ausführenden Firma besonders um Genehmigung anzufordern.

(3) Die Befunde der M. Abt. 27 a sind in der Verwaltungskanzlei des Messegebäudes zur Einsicht für die behördlichen Organe bereitzubehalten.

Sonderbestimmungen für gasteknische Anlagen und Apparate.

§ 21.

(1) Das Hauptrohr der Gaszuleitung muß eine Absperrvorrichtung besitzen, die gegen den Einriß Unberufener entsprechend abgeschlossen ist.

(2) Gasmesser und ihre unmittelbaren Anschlüsse sind durch Schutzkasten gegen Beschädigung zu sichern.

(3) Im Betrieb stehende Gasapparate müssen in der Regel mit den Zuleitungen durch Eisenrohre fest verbunden sein. Die Rohre sind an den Wänden anliegend zu verlegen. Wo ein Verlegen auf dem Fußboden nicht zu umgehen ist, sind die Rohre durch Holzleisten vor dem Darauftreten zu schützen. Wo Schlauchverbindungen unumgänglich notwendig sind, sind sie gegen Abreißen verlässlich zu sichern.

(4) Bei größeren Gasverbrauchseinrichtungen sind die Abgase unmittelbar ins Freie zu lassen.

(5) Die Ründung darf in geschlossenen Räumen nur durch Glüh- oder Funkenzündung geschehen; die Verwendung von Zündhölzchen, Benzinfeuerzeugen und dergleichen ist hier unzulässig.

(6) Am übriken sind die Bestimmungen des Gasregulativs (Ministerialverordnung vom 18. Juli 1906, R.-G.-Bl. Nr. 176) bei der Einrichtung und beim Betriebe der Gasanlagen und Apparate genau einzuhalten.

(7) Für die betriebichere Ausführung der Anlage sowie für die entsprechende Wärmeisolerung der im Betrieb vorgeführten Gasapparate gegen benachbarte Holzteile und dergleichen hat ein konzessionierter Installateur die Haftung zu übernehmen und einen Befund auszustellen, der in der Kanzlei der Gebäuderverwaltung zur Einsicht für die behördlichen Organe bereitzubehalten ist.

(8) An den in Betracht kommenden Stellen sind kleine Löschmittel bereitzubehalten.

§ 22.

Vor Eröffnung der Messe ist rechtzeitig bei der Direktion der städtischen Gaswerke um die Ueberprüfung der Gasleitungsanlagen

anzufuchen. Der Befund hierüber ist in der Kanzlei der Gebäudeverwaltung zur Einsicht für die behördlichen Organe bereitzuhalten.

Strafbestimmung.

§ 23.

Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

2013



**Möbelfabrik
Bautischlerei**

Wien, III., Ungargasse 59-61

**Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement 2128

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72- 56-0-73.

DEICHGRÄBERARBEITEN, Straßenbau, Betonierung, Sandlieferung aller Sorten
CABSFUHRWERK, Baufuhrwerk, alle Wagengattungen. Solide Preise und Arbeitsausführung

ANTON STERCHELE

Wien, V., Storkgasse 17. Teleph. 82-08.

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. 10-3-39

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.
Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.

Presskies-Dachpappeneindeckungen
Asphaltierungen in solider gewissenhafter Ausführung

Franz Guckler

Wien, X. Bez., Laxenburger Straße 33. — Telephon 56-4-92.
Erstklassige Referenzen, Prospekte und Vertreterbesuche kostenlos

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206

Leitergerüste 2150
Reformbaugerüste

**ÖSTERREICHISCHE
SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE**

WIEN, XX., ENGERTHSTRASSE 150



Bau vollständiger Kraftwerke u. Anlagen zur Übertragung und Ausnützung elektrischer Energie. Planung u. Ausführung vollständiger elektrischer Bahnanlagen. Elektrolastkarren. Licht- u. Anlasseranlagen für Kraftfahrzeuge.

Maschinenfabriken: Wien, XX., Engerthstraße Nr. 150.
Wien, XXI., Siemensstraße Nr. 88.

Kabelwerk: Wien, XXI., Siemensstraße Nr. 88.

Technisches Büro: Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 7.

Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: Nr. 35-0-37 u. 35-0-39.

BAUTISCHLEREI

ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23
FERNSPRECHER NR. 10-3-29

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88

Mechanische Feuerungen, System **PLUTO STOKER**

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch. Größte Regulierfähigkeit.

Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen. Luftvorwärmer. 2142

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872 Telephon 39-0-46

Bureau: Kaiserstr. 123 **Wien, VII.** Musterlager: Neubaug. 75

Kontinentale Eisenhandels-Gesellschaft


KERN & CO.

Generalvertretung der Witkowitz Bergbau und Eisenhütten-Gewerkschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. 29-5-50 Serie

Lieferung und Lager aller Sorten schmiedeeiserner Röhren, gußeiserner Röhren, Stahlmuffenröhren für Gas-, Dampf- und Wasserleitungszwecke.

Offerte kostenlos auf Verlangen. 2146



1991

VILLEROY & BOCH
WIEN, IX., PORZELLANGASSE 45
PLATTENBELÄGE, KLEINMOSEK
KUNSTGLASÜREN, BAUKERAMIK
TEL. 16-402.

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
TELEPHON NR. 72-0-72 UND 72-0-95.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen. 2014

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch 2016 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte
Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telefon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

„Silex“ Hoch- und Straßenbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien XVI., Huttengasse 29-33
Telephon 33-0-23

Moderne und hygienische Straßenfahrbahnen und Gehwege
in Teer- und Bitumen-Ausführung

Kontrahent der Gemeinde Wien

A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.
Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.
Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
Quecksilberdampf-Großgleichrichter.

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: Serie 95-65.

WERKE: WIEN, XXI.

2026



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20.

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. -: TEL. 79550-52.

KARLSCHUHMANN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59

Eingang VIII., Lerchengasse 26

Fernsprecher 22-3-43.

Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

GASFEUERUNGEN Industrieöfen für Härten, Glühen, Schmelzen
KESSELFUERUNGEN

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager:
Matzleinsdorfer
Frachten-Bahnhof

liefern prompt
zu billigsten Preisen:
Portlandzement,
Heraklithbau-
platten und Hera-
klithmaterialien

Fernsprecher:
95-2-88

Drahtanschrift:
Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,

Ges. m. b. H.,

2171

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Vereinigte Autogengas-Werke

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: 73-5-15.

Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, PreBluff

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl & Hansmann, Ges. m. b. H., Wien, I.

Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien, IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien, XIII.

2010

OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESSELLSCHAFT

GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPRECHER: 95-20 SERIE

WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HIEFLAU, HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN, VORDERBERG, WALD, ZELTWEG.

ERZEUGNISSE:

Braun- und Glanzkohle, Trockenkohle, Braunkohlenteer, Roh- und Rösterze, Magnesit (roh und gebrannt) Quarz, Kalk (roh und gebrannt), hochmanganhaltige Martinschlacke, Schlackensteine, Schlackensand, Roheisen (Stahl-, Gießerei-, Hämatit-roheisen, Holzkohlenroheisenersatz Marke „Ezzelsior“), Ingots, vorgewalzte Blöcke und Brammen, Zaggel (Knüppel), Platinen, Stab- und Fassoneisen aller Art, Universaleisen, Bandeisen in Buschen und Rollen bis 300 mm Breite, Betonrundeisen, Walzdraht, Grobbleche, I-Träger in österreichischen und deutschen Normalprofilen, U-Eisen, Konstruktions-eisen,

Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen und Platten, Weichen (Vollbahn-, Straßenbahn-, Feldbahnweichen), Gleiskreuzungen, komplette Gleisanlagen jeder Art, Eisenquerschwellen, Feld- und Waldbahn, Gruben- und Spezialwagen, Hunte und Muldenkipper, Drehscheiben, Transportgefäße, Transportbecher, Transportbänder, Rutschen, Gossen, Förder-schalen, Förderhaspel, Wetterlüften, Blechessen, Reservoir, Rohrleitungen aus Blech, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge, Wippen, Grauguß: Stahlwerkstücken, Abgüsse aller Art von Maschinenteilen, Roste, säurefeste Gefäße usw., Stahlguß,

Schmiedestücke: Wellen, Flanschen, Rettungstangen, Bohrgestänge; 2187

Preßware: Kesselböden, Rahmen für Lastkraftwagen, Chargiermulden usw.;

Federn: Trag-, Volut- und Spiralfedern, Scheibefedern, Federnbunde, Autofedern

Werkstättenarbeit aller Art, Reparaturen;

Hufeisen: Aus Flußeisen Marke „Pudel“, aus Schweißeisen Marke „Anker“.

„ALPINE“

Siemens-, Martin- und Elektro-Sonderstähle.

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G. VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5.

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A 29-5-40 Serie.

Federstahl, Sensen- und Sichelstahl, Gabel- und Messerstahl, Feilenstahl, Steinbohrstahl, Schweißstahl, Waffenstahl, Werkzeug- und Baustähle für alle Verwendungszwecke.

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufte, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

2056

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

CARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12

TELEPHON 91-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz

Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. Telephon 40-2-25

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

2091

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tel. 81-4-36, 83-3-64

Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5.

Tel. 82-1-37.

Johannes Haag A.-G.

Zentralheizungen
Ventilationsanlagen
Trockenanlagen

2096

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

Bauunternehmung H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

2154

Telephon: 23-304, 23-305.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE

Gegründet IN WIEN

1869



Tel. 56-2-63.

I., Bössendorferstraße Nr. 6.

Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt. 2167

J. Aicher & A. Gerger

Baumeister

2228

Wien, XVIII., Abt Karl-Gasse 25. — Tel. 26-5-18.

Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau, Renovierungs- u. Adaptierungsarbeiten. Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Kanalbau, Mauer- u. Fußbodenisierungen

nach modernsten Errungenschaften

Spezialbau-Unternehmung

2166

H. SCHNEIDER, Baumeister

Wien, XVIII., Gentzgasse Nr. 72. — Telephon 14-3-11.

BETTDECKEN, KOTZEN, Strohsäcke, Kopfpolster,

Leintücher, Handtücher, Wisch-, Staub- u. Reibtücher, Arbeiterschürzen, Arbeiterschutzkleider.

F. KALIWODA & SOHN, Wien, III., Hetzgasse 27 — Seidlgasse 3.

Gegründet 1857.

2169

Telephon 92-1-88.

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3



★

Tischlereimaschinen
Vollgatter
Ziegeleimaschinen
Kesselbekohlungsanlagen

FANTO-BENZIN ÖFFENTLICHE FANTO-BENZIN-ZAPFSTELLEN FANTO-OELE

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR MINERALÖL-INDUSTRIE
vormals 2082

DAVID FANTO & COMP.

Verkaufsbüro für Österreich:
Wien III., Schwarzenbergplatz 5 a. — Fernruf 94-5-10 Serie

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37

TELEPHON Nr. 63-72 2046 TELEPHON Nr. 63-72

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

HOCH- UND TIEFBAU-UNTERNEHMUNG
Architekt

V. Kronsteiner & F. Barta

Stadtbaumeister

2087 *Kontrahenten der Gemeinde Wien*
Wien XII., Meidlinger Hauptstr. 73, Tel. 82-3-64

GEORG HENGL :: Stadtmaurermeister

Wien, XVII. Bez., Roggendorfgasse Nr. 1
Telephon 20-7-13. 2064 Telephon 20-7-13.

Ausführung aller Bauarbeiten und Kanalisierungen.
Kontrahent der Gemeinde Wien.

S. LAUFER XVII., Halirchgasse 19. XVII., Hernalser Haupt-
straße 169 (Eingang Seitenbergg. 78). Tel. 20-7-18.

Alle Arten Bau- und Kunstschlossereiarbeiten. Moderne Spezial-
werkstätte für

„OLYMP“-Motorrad-Beiwagen. Ausführung sämtlicher Typen u.
deren Reparaturen. — Autogene
Schweissung und Lötung. — Für Beamte u. Angestellte Zahlungsvereinfachungen.

2067

Aufzüge
Baumaschinen

2170

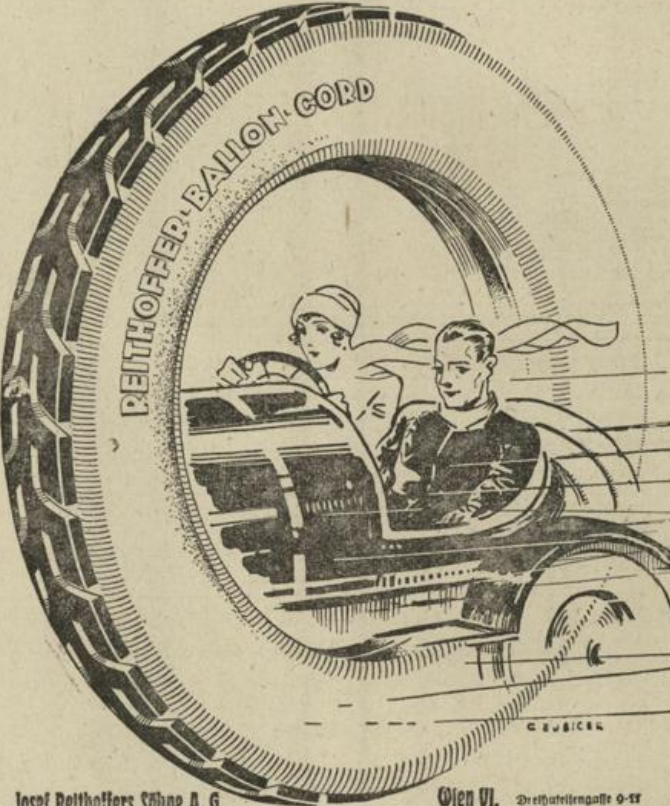
F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

Kassen

Sicherh.-Schlösser

Auf „Reithoffer-Ballon-Cord“ ein Vergnügen!



Josef Reithoffers Söhne A. G., Wien VI., Drehtafelgasse 9-11

ALOIS BERNHARD

Maler und Anstreicher 2192

WIEN IV., PRINZ EUGENSTR. 58

Kontrahent der Gemeinde Wien / Telephon Nr. 57-0-21

Wiener Bau - Gesellschaft A. - G.

Abteilung für: **Straßenbau.**

Wien, I., Wallnerstraße 2. Tel. 65-0-55, 66-1-76.

2193

HANS ZEHETHOFER

Architekt und Stadtmaurermeister

Wien, XVII., Beheimgasse 19. Tel. A 25-0-28.

Adaptierungen, Renovierungen, Kanalisierungen, Neu-, Zu- und Umbauten. 2206 Kontrahent der Gemeinde Wien.